

Newsletter Mai 2013

Liebe Abonentinnen und Abonnenten,

„Ökonomische Bildung ist Allgemeinbildung“: Hierüber besteht in der Bundesrepublik weitgehender Konsens. Die Diskussionen über die *Umsetzung* ökonomischer Bildung in Schulen werden unvermindert fortgesetzt. Bildungspolitiker, Wissenschaftler, Verbände und Interessenvertretungen geben durch Studien, Publikationen, Kongresse und Interviews Anstöße für die ökonomische Bildung – in die eine oder andere Richtung.

Mit einer neuen Rubrik „IÖB-Standpunkte“ auf der Homepage des IÖB wollen wir unsere Positionen transparent machen. Unsere Kommentare beziehen sich auf konkrete Anlässe, verlinken aber auch zu einschlägigen Veröffentlichungen. Mit einer eigenen Diskussionspapier-Reihe und der neuen wissenschaftlichen Online-Zeitschrift „ZföB – Zeitschrift für ökonomische Bildung“ positionieren wir uns darüber hinaus im Feld der wissenschaftlichen Publikationen noch stärker als bisher.

Herzliche Grüße

Prof. Dr. Hans Kaminski (Institutsdirektor) und Katrin Eggert (Geschäftsführerin)
Institut für Ökonomische Bildung (IÖB)

Neues aus dem IÖB

Erweiterte IÖB-Aufbauorganisation

Das IÖB hat seine organisatorische Struktur gegenwärtigen und zukünftigen Herausforderungen angepasst. Die Aufgabe der Berufs- und Studienorientierung an allgemeinbildenden Schulen wurde als eigenständige Abteilung in die IÖB-Aufbauorganisation integriert. Die Abteilung wird von Prof. Dr. Rudolf Schröder geleitet, der eine Professur für Ökonomische Bildung mit dem Schwerpunkt Berufsorientierung an der Carl von Ossietzky Universität innehat. Die ehemals eigenständige organisatorische Einheit E-Learning wurde der Abteilung Qualifizierung mit ihrem Leiter Michael Koch angegliedert. Damit sind informatorisch-technische, inhaltliche und didaktische Aspekte internetgestützter Aus-, Fort- und Weiterbildungsangebote noch enger miteinander verzahnt. Prof. Dr. Dirk Loerwald wurde zum stellvertretenden Direktor ernannt. Loerwald besetzt seit 2011 den Lehrstuhl für Ökonomische Bildung an der Universität Oldenburg und leitet die Abteilung Schulpraxis und Unterrichtsforschung am IÖB. Weitere Informationen zur Aufbauorganisation unter <http://www.ioeb.de/ueber-uns> und zur Berufs- und Studienorientierung unter <http://www.ioeb.de/berufsorientierung>

wigy feiert 20-jähriges Jubiläum – 20 Unternehmer/innen in Schulen

20 Jahre wigy e. V. – seit 1993 setzt sich der Oldenburger Verein bundesweit für den Wirtschaftsunterricht an allgemeinbildenden Schulen ein. Anlässlich des Jubiläums hat wigy eine außergewöhnliche Aktion ins Leben gerufen. 20 Unternehmer und Unternehmerinnen, darunter der gesamte wigy Vorstand mit seinem Vorsitzenden Dr. Werner Brinker (EWE AG), bestreiten in Abstimmung mit den Lehrkräften jeweils eine Stunde Wirtschaftsunterricht in Schulen. Die Praxisvertreter erörtern die Unterrichtsthemen auf der Basis ihres Know-hows und ihrer Erfahrungen. Die Schülerinnen und Schüler haben das Thema zuvor bereits im Unterricht behandelt und sind auf den Praxiskontakt vorbereitet. Auf seiner Homepage informiert wigy über weitere Jubiläumsaktionen und bietet eine Übersicht über zentrale Qualitätskriterien für Praxiskontakte Schule-Wirtschaft. www.wigy.de

„1x1 der Wirtschaft“ am 25. Juni: Soziale Gerechtigkeit

„Von Tellerwäschern und Millionären – Was bedeutet soziale Gerechtigkeit in unserer Gesellschaft?“ Unter diesem Titel laden IÖB und wigy am 25. Juni um 17.30 Uhr zur 11. Sommervorlesung „1x1 der Wirtschaft“ im Garten des IÖB ein. Einen halbstündigen Vortrag hält Prof. Dr. Thomas Apolte vom Centrum für Interdisziplinäre Wirtschaftsforschung an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster. Er wird das Thema anschließend mit einigen Experten zur Diskussion stellen. Experten sind: Markus Paschke, Regionalgeschäftsführer des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB) Oldenburg-Wilhelmshaven, Dr. Karsten Tech, Stellv. Hauptgeschäftsführer des Arbeitgeberverbandes Oldenburg e. V. sowie Prof. Dr. Dirk Loerwald, Inhaber der Professur für Ökonomische Bildung an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg. Kooperationspartner ist die Nordwest-Zeitung, die Oldenburger Bürgerinnen und Bürger über eine Couponaktion einlädt. Abonnenten des IÖB-Newsletter können sich direkt anmelden: info@ioeb.de oder Tel. 0441-361303-13. Mehr Informationen: <http://www.ioeb.de/1x1derwirtschaft>

IMPULS – „runder Tisch“ für grenzüberschreitende Praxiskontakte

Vom 15. bis 17. April veranstaltete das IÖB im Rahmen des EU Comenius Projektes „IMPULS – Grenzüberschreitende Praxiskontakte zwischen Schulen und Unternehmen“ eine dritte Präsenzschiulung für Lehrkräfte. In dem Projekt führt das IÖB Lehrerfortbildungsmaßnahmen im Blended-Learning-Verfahren zu länderübergreifenden Praxiskontakten durch und baut ein grenzüberschreitendes Netzwerk zwischen Schulen und Unternehmen auf. Lehrkräfte aus Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen trafen sich mit ihren niederländischen Partnern (Twente) in Ennepetal, Lehrkräfte aus Brandenburg kamen mit ihren polnischen Kollegen (Lebuser Land) in Warnitz (Brandenburg) zusammen. Ein bedeutsames Thema waren die länderspezifischen Erfahrungen der Teilnehmer mit Praxiskontakten. Am „runden Tisch“ zwischen Lehrkräften, Schulleitern und Wirtschaftsvertretern aus den beteiligten EU-Ländern wurden Vorschläge zur Umsetzung

der grenzüberschreitenden Schule-Wirtschaft Kontakte im Herbst dieses Jahres gesammelt.
Mehr Infos: <http://www.ioeb.de/projekte/laufend?page=2>

„Sibiriade“ – die russische Olympiade der ökonomischen Bildung

Die Sibiriade ist eine Olympiade der besonderen Art. Es handelt sich um einen jährlichen Ökonomie-Wettbewerb im sibirischen Berdsk in der Nähe von Nowosibirsk, bei dem Schülerinnen und Schüler aus ganz Russland ihre erlernten Fähigkeiten im Unterrichtsfach Wirtschaft untereinander messen. Im März dieses Jahres war auch ein Team des IÖB als Veranstalter von zwei Wettbewerben zu Fragen der Energiewirtschaft aus ökonomischer Sicht vor Ort. Hintergrund ist, dass das IÖB bereits seit über 20 Jahren mit der Wirtschaftsfakultät der Staatlichen Universität Novosibirsk kooperiert, die zu den wichtigsten Organisatoren der Olympiade gehört. Auf besonders großes Interesse stieß bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die geplante Energiewende in Deutschland. Mehr Informationen zum Forschungsschwerpunkt Energie des IÖB auf: <http://www.ioeb.de/energie>

Oldenburger Diskussionspapiere zur ökonomischen Bildung

In einer neu aufgelegten Diskussionspapierreihe der Institute für Ökonomische Bildung werden seit Januar 2013 aktuelle Forschungsergebnisse veröffentlicht. Die „Oldenburger Diskussionspapiere zur ökonomischen Bildung“ dienen dazu, die Forschungsarbeiten beider Standorte (Campus und An-Institut) für die Scientific Community und die interessierte Öffentlichkeit sichtbar zu machen. Herausgeber sind die Professoren Hans Kaminski, Dirk Loerwald und Rudolf Schröder. Ein erstes Diskussionspapier „Ökonomische Bildung im Zentralabitur“ von Vera Kirchner und Prof. Dr. Dirk Loerwald ist als kostenloser Download erhältlich unter: www.ioeb.de/diskussionspapiere

Neu eingerichteter Beirat unterstützt Herausgeber der Handreichung „Berufs- und Studienorientierung in Niedersachsen“

Ein neu eingerichteter Beirat unterstützt die Herausgeber der Handreichung „Berufs- und Studienorientierung in Niedersachsen“ bei der Umsetzung aktueller Reformen. Dem Beirat gehören Vertreter aus dem niedersächsischen Kultusministerium, der Koordinierungsstelle Berufsorientierung des Landes, der niedersächsischen Landeschulbehörde und der Regionaldirektion Niedersachsen an. Die als Ordner angelegte Handreichung steht kostenlos als Download zur Verfügung unter: www.berufsorientierung-niedersachsen.de. Alternativ kann sie zum Preis von 25,00 Euro inkl. Versandkosten bestellt werden unter bestellung@ioeb.de.

Forschungsfragen: Energiebildung unter ökonomischer Perspektive

Seit 2005 erstellt das IÖB in Public-Private-Partnership-Projekten Materialien für den Unterricht und für die Qualifizierung von Lehrkräften, mit denen am Beispiel der Energiewirtschaft ökonomische Grundsachverhalte vermittelt werden können. Seit Anfang 2012 unterstützt das Land Niedersachsen das IÖB beim Aufbau eines Forschungsbereichs „ökonomische Energiebildung“, so dass sich das Institut verstärkt der notwendigen Grundlagen- und Anwendungsforschung widmen kann. Neben dem allgemeinbildenden Schulsystem steht auch der Bildungsbedarf der Bürgerinnen und Bürger im Fokus. Im neu gestalteten Menüpunkt Energie auf der IÖB-Homepage werden Materialien, Forschungsfragen und Forschungsverbünde im Überblick dargestellt. <http://www.ioeb.de/energie>

Neues aus der ökonomischen Bildung

Wettbewerb „Ökonomie in Schulen 2013“ mit 15.000 Euro Preisgeld

Die Stiftung der Metallindustrie im Nordwesten schreibt jetzt zum dritten Mal den mit 15.000 Euro dotierten Förderpreis „Ökonomie in Schulen“ aus. Teilnahmeberechtigt sind sämtliche allgemeinbildende Schulen der Sekundarstufe I (außer Gymnasien) und der Sekundarstufe II (Gymnasien) aus dem Nordwesten Niedersachsens. Für die Sek I werden die besten Konzepte für den Wirtschaftsunterricht prämiert, in denen das Themenfeld „Ökonomisches Handeln regional, national und international“ systematisch mit Praxiskontakten verknüpft wird. Für die Sek II werden die besten Konzepte für ein Seminarfach, das ökonomische Themenstellungen behandelt, bewertet. Ausführliche Informationen finden sich unter: www.ioeb.de/wettbewerbe

Referiertes Online-Journal: „Zeitschrift für ökonomische Bildung“ (ZföB)

Die erste Online-Ausgabe der „Zeitschrift für ökonomische Bildung“ – ZföB ist erschienen. Herausgeber sind Prof. Dr. Hans Kaminski vom Institut für Ökonomische Bildung (IÖB) in Oldenburg und Prof. Dr. Hans-Jürgen Schlösser vom Zentrum für ökonomische Bildung (ZöBiS) in Siegen. Das Journal soll Wissenschaftlern und interessierten Lehrkräften ein Organ bieten, um Ergebnisse ihrer Forschungsarbeiten im Feld der ökonomischen Bildung zu veröffentlichen. ZföB ist das erste Online-Journal, das Manuskripte der Autoren durch Doppelblindgutachten (engl. double-blind-review oder peer review) beurteilen lässt, um über die Veröffentlichung zu entscheiden. Mehr Infos: www.zfoeb.de

Themenspezifische Fortbildungen zu Einstandspreisen

Angesichts des hohen Fortbildungsbedarfes bei Wirtschaftslehrkräften sowie der zunehmenden Nachfrage nach themenspezifischen Angeboten, legt das IÖB Qualifizierungsangebote zu speziellen Themen auf. Inhalte der Fortbildungen, die zwischen

einem und drei Monaten laufen, sind zum Beispiel: Methoden im Wirtschaftsunterricht, die Analyse aktueller Wirtschaftsnachrichten, die Vorbereitung auf die Berufs- und Studienwahl am Gymnasium oder die Untersuchung regionaler Wirtschaftsräume. Die Qualifizierungen werden als Blended-Learning-Maßnahmen im Wechsel von Präsenz- und Onlinephasen mit tutorieller Betreuung angeboten. Derzeit gelten Einstandspreise. Informationen und Anmeldung bei Michael Koch (koch@ioeb.de) oder unter: www.ioeb.de/aktuelle-fortbildungen

Praxiskontakte zwischen Schule und Wirtschaft: Zentrale Qualitätsanforderungen

Praxiskontakte bieten die Chance, aktivierende Lernprozesse zu initiieren. Sie konfrontieren Schülerinnen und Schüler in einer realen Situation mit authentischen Problemstellungen. Für eine Öffnung von Schule im Ökonomieunterricht setzt sich das IÖB in Veröffentlichungen und Praxisprojekten schon seit den 1990er Jahren ein. Konkrete konzeptionelle, inhaltliche und methodische Umsetzungsmöglichkeiten zeigt z. B. der Abschlussbericht des Pilotprojektes "Praxiskontakte Wirtschaft – Wirtschaft in die Schule", kurz PRAWIS. Zentrale Qualitätsanforderungen benennt ein darauf basierendes Positionspapier des IÖB „Praxiskontakte zwischen Schule und Wirtschaft: Zentrale Qualitätsanforderungen im Überblick“. <http://www.ioeb.de/positionspapiere>

Tipps und Empfehlungen

Broschüre für Hauptschüler: „Durchstarter 2013“

Die IHK-Wirtschaftsjunioren Oldenburg haben im Rahmen ihres Projektes „Durchstarter 2013“ eine Broschüre für Hauptschüler veröffentlicht. Das Infoheft wurde in Zusammenarbeit mit dem wigy e. V. erstellt. Darin werben regionale Unternehmer um Bewerbungen von Hauptschülern. Schülerinnen und Schüler können der Broschüre Informationen über die Unternehmen und eine kurze Darstellung der Ausbildungsberufe entnehmen. Außerdem erhalten sie Hinweise auf erforderliche Unterlagen bei Bewerbungen, auf Ansprechpartner und auf Praktika bzw. Schnuppertage. Entstanden ist das Projekt im Rahmen eines Besuchs von Schülerinnen und Schülern der Oldenburger Oberschule Alexanderstraße bei den Wirtschaftsjunioren. Es kann auf der wigy-Homepage direkt heruntergeladen oder in der Geschäftsstelle kostenlos angefordert werden (info@wigy.de).

Broschüre zum Bildungsprojekt „Maritime Wirtschaft & Logistik“

Eine neue Informationsbroschüre über das Bildungsprojekt „Maritime Wirtschaft & Logistik“ zeigt schulische Materialangebote auf, mit denen im Unterricht ökonomische Zusammenhänge am Beispiel der maritimen Wirtschaft und Logistik vermittelt werden

können. Die 16-seitige Broschüre enthält auch einen Überblick über Angebote zur Lehrkräftequalifizierung und stellt Möglichkeiten dar, sich als Projektpartner an dem länderübergreifenden Schul- und Bildungsprojekt zu beteiligen. Die Broschüre zum Download und Informationen zum Bildungsprojekt finden sich unter: <http://www.ioeb.de/wirtschaftimhafen>

Süßkram: Handelsblatt Newcomer Nr. 23 beleuchtet Trends der Branche

Jeder deutsche Bundesbürger verzehrt jährlich etwa 32 Kilogramm Süßigkeiten – Kinder und Jugendliche geben einen Großteil ihres Taschengeldes dafür aus. Weil sich aber immer mehr Menschen um ihre Gesundheit sorgen, muss die Branche neue Strategien entwickeln. Einzelheiten über das Thema erfahren Schülerinnen und Schüler ab Klasse 8 in der 23. Ausgabe des Handelsblatt Newcomer. Weitere Themen sind die Finanzierung öffentlich-rechtlicher Rundfunkanstalten und die damit verbundene Programmgestaltung oder der Länderfinanzausgleich. Lehrkräfte können den Newcomer, der vom IÖB und dem Handelsblatt bundesweit herausgegeben wird, kostenlos im Klassensatz abonnieren. www.handelsblattmachtschule.de/newcomer

„Unterricht Wirtschaft + Politik“: Vertrauen – aber wann?

Vertrauen ist in Wirtschaft und Politik ein wichtiges Prinzip. Ohne Vertrauen kämen unser Wirtschaftsleben und unser politisches System zum Erliegen. Wann aber können wir Vertrauen schenken? Die Beiträge im Heft 1/2013 der Zeitschrift Unterricht Wirtschaft + Politik zeigen auf, wie Schülerinnen und Schüler dafür sensibilisiert werden können, bewusste Vertrauensentscheidungen zu treffen. <http://www.friedrich-verlag.de/>

wigy Probeabo: 20 Tage kostenlos Unterrichtsmaterialien testen

wigy bietet zum 20-jährigen Jubiläum Probeabos für seinen Onlinepool mit Unterrichtsmaterialien für den Wirtschaftsunterricht. 20 Tage lang stehen die Materialien den Probeabonnenten unverbindlich zur Verfügung. Die Datenbank umfasst Arbeitsblätter, Unterrichtseinheiten, täglich didaktisch aufbereitete Handelsblatt-Artikel und multimediale Materialien. www.wigy.de

Übersicht: Verankerung der ökonomischen Bildung in niedersächsischen allgemeinbildenden Schulen

Die vielfältigen Schulformen in Niedersachsen, angefangen bei Grund- und Förderschulen über Haupt-, Real- und Oberschulen bis hin zu Integrierten oder Kooperativen Gesamtschulen und Gymnasien, verankern die ökonomische Bildung jeweils spezifisch. Ein Überblick über die Berücksichtigung der ökonomischen Bildung in den jeweiligen Stundentafeln findet sich unter: <http://www.ioeb.de/informationmaterial>

Termine

25. Juni 2013

„wigy Wirtschaftsforum: Der Praxiskontakt im Visier“

15.00 Uhr - 16.30 Uhr, IÖB, Bismarckstraße 31, 26122 Oldenburg

Anmeldung nur für wigy Mitglieder: info@wigy.de oder Tel. 361303-30

25. Juni 2013

„1x1“ der Wirtschaft – Gartenvorlesung von IÖB und wigy

Thema: Von Tellerwäschern und Millionären – Was bedeutet soziale Gerechtigkeit in unserer Gesellschaft?

Einlass: 17.00 Uhr, Vortrag und Diskussion: 17.30 Uhr - 19.00 Uhr, offenes Ende

IÖB, Bismarckstraße 31, 26122 Oldenburg

Anmeldung für Newsletter-Abonnenten: info@ioeb.de oder Tel. 361303-13

Mehr Infos: <http://www.ioeb.de/1x1derwirtschaft>

15. November 2013

wigy Mitgliederversammlung

15.15 Uhr - 16.00 Uhr

Oldenburgische Landesbank AG, Gottorpstraße 23-27, 26122 Oldenburg

Anmeldung nur für wigy Mitglieder: info@wigy.de oder Tel. 361303-30

15. November 2013

wigy Jubiläumsforum

16:30 Uhr bis 18:00 Uhr

Oldenburgische Landesbank AG, Gottorpstraße 23-27, 26122 Oldenburg

Anmeldung: info@wigy.de oder Tel. 361303-30

Service

Weitere Informationen rund um die ökonomische Bildung finden Sie unter: www.ioeb.de

Wenn Sie den Newsletter abbestellen möchten, klicken Sie bitte auf den folgenden Link:

[Newsletter abbestellen](#)

Sollten Sie Probleme oder Fragen haben, so wenden Sie sich bitte per E-Mail an:

info@ioeb.de

Impressum

Herausgeber: Institut für Ökonomische Bildung an der Carl von Ossietzky

Universität Oldenburg (IÖB)

Institutsdirektor: Prof. Dr. Dr. h.c. Hans Kaminski

Geschäftsführerin: Katrin Eggert

Kontakt

Institut für Ökonomische Bildung gemeinnützige GmbH

Bismarckstraße 31

26122 Oldenburg

Telefon: +49-441-361303-0

Fax: +49-441-361303-99

E-Mail: info@ioeb.de

Web: www.ioeb.de